

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Chemnitz für weiteren Verzicht auf Streusalz

Damit wir uns alle auch im nächsten Sommer an gesunden Bäumen mit einer geschlossenen Laubkrone erfreuen können, müssen Bäume auch im Winterhalbjahr geschont und gepflegt werden. Straßenbäume können ihre Funktion zur Luftreinhaltung und damit zur Umweltverbesserung nur erfüllen, wenn sie gesund und vital sind.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Chemnitz plädieren daher dafür, am Salzverbot auf Fußwegen festzuhalten. Bei Glätte und Schnee sollten nur abstumpfende Streumittel wie Sand, Kies, Splitt oder Granulat zu verwenden.

Neben den Schäden an Bäumen durch salzhaltige Streumittel kommt es zu einer Grundwasserbelastung durch Salzeinwaschungen, zu Schäden an Fahrbahnbelägen sowie zu Korrosion an Kraftfahrzeugen und Straßenbauwerken. Die Schäden an Bäumen und Sträuchern entlang der Straßen entstehen durch salzhaltiges Spritzwasser der Autos und dem Schmelzwasser von Rad- und Fußwegen, das über Baumwurzeln aufgenommen wird und sich letztlich in den Blättern anreichert. Diese zeigen dann im frühen Sommer Blattrandverbräunungen und werden vorzeitig abgeworfen, so dass der Herbst für salzgeschädigte Bäume bereits im Sommer beginnt!

Diese Bäume sind weniger widerstandsfähig und sterben früher ab. Der überwiegende Teil der Schädigung geht dabei von Tausalz sowie harnstoffhaltigen, auftauenden Mitteln aus, die auf Gehwege gestreut werden.

Baumschäden lassen sich vermeiden, indem statt Tausalz oder harnstoffhaltigen Auftaumitteln abstumpfende Streumittel verwendet werden. Das Umweltbundesamt hat folgende Streumittel als umweltfreundlich eingestuft: Sand, Kies, Splitt und Granulat. Diese - salz-, harnstoff- und schwer-metallfreien - Streumittel sind mit dem Umweltzeichen Blauer Engel deklariert worden und werden auch im Handel in kleinen Packungen angeboten.

Zusammenfassend hilft das Salzverbot Mensch, Tier und Natur.

Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.01.2010